



BLICKPUNKT 56

Informationen unserer Sportgemeinschaft – Juni 2008



Verein:

Nachbetrachtung zur Mitgliederversammlung

Badminton:

U15-Schüler sind Deutscher Mannschaftsmeister

Handball:

Rückblick auf die vergangene Saison

Jugend-Sponsoren gesucht

Der Vorstand hat das Wort

Gerade Jahre waren immer Wahljahre; jetzt zum letzten Mal. Denn gemäß dem Beschluss der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand diesmal für drei Jahre gewählt. Die nächsten drei wird Achim Kosubek Vereinschef bleiben.

Noch einmal, hat er gesagt, als er die einstimmige Wahl annahm. Er wird dann sein siebentes Lebensjahrzehnt vollendet haben. 30 Jahre davon war er bereits bisher EBT-Vorsitzender und machte dem Namen unseres Vereins stets alle Ehre. Er hielt das Empor immer hoch – als das Brandenburger Tor geschlossen und als es endlich wieder offen war.

Achim blieb allezeit dem Sport verbunden, besonders dem der Kinder und Jugendlichen. So freut es ihn umso mehr, dass jetzt jüngere Leute auch im Vorstand Fuß gefasst haben.

Marina Schlänger – Ladies first – ist dazugekommen. Eine aus dem großen Freizeitsport-Reservoir des Vereins. Ihre Volleyball-Gruppe firmiert zwar unter Mix. Aber sie will sich fortan besonders um die Frauen kümmern.

Und Markus Köster steht bereit, Badmintonspieler der 3. Mannschaft. Der 22Jährige möchte aus der Oberliga in die Regionalliga aufsteigen und noch viele Saisons für EBT spielen. Seine Hobbys: Computer, Party und – Hallensprecher. Künftig wird seine Stimme dem gesamten Nachwuchs des Vereins gelten.

Auf ein Neues – im besten Sinne des Wortes.

Vereinsvorsitzender

Achim Kosubek
Biesenthaler Str. 14
13055 Berlin

stellv. Vorsitzender für

Öffentlichkeitsarbeit und Rechtsfragen

Manfred Kehrberg
Waldenburger Str. 59
12621 Berlin

stellv. Vorsitzender für

Finanzen

Margit Schumann
Boizenburger Straße 17
12619 Berlin

Breiten- und Freizeitsport

Reiner Bothe
Walter-Felsenstein-Str. 55
12687 Berlin

Jugend

Marcus Köster
Karl-Marx-Allee 69d
10243 Berlin

Frauensport

Martina Schlänger
Eschengraben 25
13189 Berlin

Marketing

Ralf-Jürgen Behm
Colbestraße 3
10247 Berlin



Planungssicherheit gegeben

Mitgliederversammlung 2008 mit differenziertem Gesamtbild

Am 20. März fand im Clubraum des Vereins in der Samariterstraße die Mitgliederversammlung 2008 statt. In seinem Geschäftsbericht stellte der Vereinsvorsitzende Achim Kosubek erfreut fest, dass dank guter Zusammenarbeit mit den Bezirksämtern Friedrichshain/Kreuzberg und Lichtenberg für alle Abteilungen und Sportgruppen von EBT Planungssicherheit für den Trainings- und Wettkampfbetrieb in diesem und im nächsten Jahr gegeben ist. Das verdient besondere Erwähnung, weil die Situation in der Vergangenheit nicht immer so günstig war.

Die Mitglieder trugen ihrerseits zur guten Gesamtbilanz bei, indem sie die Vorgaben für Ordnung und Sicherheit im Sportkomplex Samariterstrasse sowie in anderen vom Verein genutzten Anlagen korrekt einhielten. Hervorzuheben ist der Anteil an der Werterhaltung, den vor allem die Abteilungen Billard und Bohle-Kegeln leisteten.

Berechnet man die Stunde freiwilliger Arbeit zum Wohle des Vereins mit 5,- Euro, so beläuft sich der Gesamtwert aller Tätigkeiten auf 10000,- Euro.

Die Zusammenarbeit mit dem kommerziell betriebenen „Bowlero“ gestaltete sich besser. Dennoch ist das Problem des Clubraums und seiner mitgliederfreundlichen Bewirtung weiter offen. Weiterhin suchen nicht wenige Mitglieder ihre „Heimat“ in umliegenden Gaststätten.

Die Beitragszahlung unterliegt nach wie vor beträchtlichen Schwankungen. Das Defizit im Jahr 2007 belief sich auf 7000,- Euro. Um aufwändige Mahnungen und Verfahren zu vermeiden, sollte im Einzelfall überlegt werden, sich lieber von notorisch säumigen Mitgliedern zu trennen.

Insgesamt zeichnete sich zum Stichtag der Versammlung ein leichtes Plus bei der Mitgliederentwicklung ab. Nicht zu übersehen war allerdings ein Minus im Nachwuchsbereich. Häufig wird die Zahl der Teilnehmer an einer Trainingseinheit, deren Norm 10 sein soll, nicht erreicht. Allen Abteilungen und Sportgruppen bleibt daher die Verpflichtung, um neue Mitglieder zu werben. Dabei gewinnt das Internet mit geeigneten Homepages an Bedeutung.

Unabhängig von kritischen Feststellungen wurden im Geschäftsbericht die Erfolge auf vielen Gebieten gewürdigt. Das gilt für die medaillenreifen Leistungen der Abteilungen Badminton, Billard oder Kegeln ebenso wie für die stimmungsvollen Vereinsmeisterschaften im Fußball oder Volleyball.

Anzumerken ist, dass die Diskussionsfreudigkeit der Versammlungsteilnehmer erneut minimal war. Außer einer berechtigten Anfrage zur Werbung für EBT an der Außenfassade gab es keine Wortmeldungen. Noch erstaunlicher war der Querschnitt der 68 Teilnehmer an der Zusammenkunft. Während

Turnen und Bohle-Kegeln das Gros der Anwesenden stellten, waren Badminton (108 Mitglieder) mit 3 Delegierten (darunter der stellvertretende Vereinsvorsitzende) und Handball (85 Mitglieder) mit 2 Vertretern (dem Vereinsvorsitzenden und einer für den Ehrenausschuss nominierten Sportfreundin) vertreten. Und Volleyball (29 Mitglieder) glänzte mit völliger Abwesenheit – ebenso wie alle 12 Fußballgruppen.

Am Wahlvorgang nahmen 66 Mitglieder teil. Nachdem Geschäftsbericht 2007, Finanzbericht 2007 und Haushaltplan 2008 mit voller Stimmenzahl bestätigt und der Vorstand damit entlastet war, wurden auch alle Personalvorschläge

ohne Gegenstimme gebilligt. Vereinsvorsitzender bleibt Achim Kosubek. Seine Stellvertreter sind Manfred Kehrberg und Margit Schumann. Dem Vorstand gehören weiter an: Rainer Bothe, Ralf-Jürgen Behm, Markus Köster und Marina Schlänger.

Vorsitzender des Ehrenausschusses wurde Wolfgang Both. Mitglieder sind Hermann Lange, Wera Krüger, Hans-Georg Eberle, Günther Pohlmann, Christel Wilke und Gisela Scholz.

In seinem knappen Schlusswort gab der Vereinsvorsitzende der Zuversicht Ausdruck, dass EBT einer sicheren Zukunft entgegengeht.

Judaslohn?

Gründonnerstag – grün nicht von der Farbe, sondern von greinen wie weinen abgeleitet – war schon ein geeigneter Termin für die Vokabel. Der christlichen Legende nach soll Jesus an diesem Tag sein letztes Abendmahl zelebriert haben, bevor er am nächsten Tag gekreuzigt wurde. Gekreuzigt, weil ihn sein eigentlicher Mitstreiter Judas für 30 Silberlinge an die feindlichen Hohepriester verraten hatte. Seitdem spricht man vom Judaslohn.

Aber was um Himmels willen veranlasste unser ehrenwertes Mitglied Wolfgang Both, auf der Jahresversammlung zu diesem großen Wort zu greifen? Der Mann, der eben 70 wurde und nun aus dem Vorstand ausschied, sollte für seine jahrzehntelangen Verdienste einen Präsentkorb erhalten. Plötzlich und unerwartet verweigerte er die Annahme und rief mit erregter Stimme, er betrachte die Würdigung als – Judaslohn.

Mein Gott, wieso? Wen oder was hätte er denn verraten, wenn er das Körbchen genommen und seinen bisherigen Vor-

standskollegen nicht lautstark und brüsk einen Korb gegeben hätte? Die Versammlung war jedenfalls ratlos.

Eigentlich wäre das ein Fall für den Ehrenausschuss. Denn der Vorwurf, ihm eine Art Judaslohn angeboten zu haben, ist schon ziemlich ehrenrührig. Leider wäre ein solcher Vorschlag unbot(h)mäßig. Denn wenige Minuten vor dem Gefühlsausbruch war einstimmig ein neuer Vorsitzender des Ehrenausschusses gewählt worden: Wolfgang Both.

Von Judas ist überliefert, dass er am nächsten Tag reuig das Geld zurückgab und sich erhängte. Ähnliches ist in unserem Fall angesichts der klaren Verweigerungshaltung gegenstandslos. Aber ein klärendes Wort nach Abklingen des Erregungszustandes wäre schon wünschenswert. Es muss ja nicht vor versammelter Mannschaft sein.

W.

Ehrungen

In guter Tradition wurden während der Mitgliederversammlung verdiente Sportlerinnen und Sportler geehrt.

Ehrennadel in Gold

Kerstin Uth	Abteilung Bohle-Kegeln
Tim Dettman	Abteilung Badminton
Manfred Kehrberg	Abteilung Badminton

Ehrennadel in Silber

Horst Jankowski	Abteilung Bohle-Kegeln
Andre Rex	Abteilung Leichtathletik
Carla Nelte	Abteilung Badminton

Ehrennadel in Bronze

Elke Malchow	Abteilung Bohle-Kegeln
--------------	------------------------

Ehrenurkunde für langjährige Mitgliedschaft

55 Jahre

Christel Wilke	Abteilung Badminton
----------------	---------------------

50 Jahre

Hans Abraham	Abteilung Badminton
--------------	---------------------

45 Jahre

Bernd Eick	Abteilung Bohlekegeln
Hans Feig	Abteilung Turnen
Wolfgang Jaehn	Abteilung Turnen

40 Jahre

Ulla Jänsch	Abteilung Handball
Erna Barthel	Abteilung Handball
Gisela Scholz	Abteilung Handball
Reinhold Kliemann	Abteilung Bohle-Kegeln
Hannelore Meyer	Abteilung Bohle-Kegeln
Heinz-Günther Meyer	Abteilung Bohle-Kegeln
Jutta Koppin	Abteilung Turnen



35 Jahre
Horst Kühn
Erwin Splettstösser

Abteilung Bohle-Kegeln
Abteilung Bohle-Kegeln

30 Jahre
Johanna Lieberwirth
Brigitte Pieper
Hannelore Riess
Gerda Vetterlein

Abteilung Turnen
Abteilung Turnen
Abteilung Turnen
Abteilung Turnen

25 Jahre
Horst Filter
Silke Glanz
Manfred Kästel

Abteilung Bohle-Kegeln
Abteilung Bohle-Kegeln
Abteilung Bohle-Kegeln

Herzlichen Glückwunsch!



BADMINTON

Eine Nachbetrachtung zum Play-Off Halbfinale

In zwei äußerst knappen Spielen unterlag EBT dem 1. BC Bischmisheim im Play-Off Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft. Was bleibt ist die Erinnerung an zwei sportlich hochklassige, faire und dramatische Badmintonereignisse. Sowohl bei den Spielern als auch bei den Zuschauern war die breite Palette menschlicher Emotionen zu beobachten, von martialischen Freudenausbrüchen bis zu stillen Tränen.

Der besondere Reiz von Badminton-Mannschaftsspielen ist eindrucksvoll bestätigt worden. Beide Spiele haben auch

deutlich gemacht, welche wichtige Rolle Bundesligabadminton bei der Popularisierung unserer Sportart spielt. Dieser großen Verantwortung sollten sich alle Verantwortlichen noch stärker bewusst werden.

Unser besonderer Dank gilt beiden Mannschaften, den vielen Betreuern und Helfern und natürlich dem Berliner Badmintonpublikum für die tolle Unterstützung. Leider konnte unsere Mannschaft das gesteckte Ziel, den Einzug in das Finale, nicht erreichen. Vielleicht fehlte das entscheidende Quentchen Glück.

Sicher war das Team auch durch die langfristige Verletzung von Nicole Grether und die Erkrankung von Tim Dettmann geschwächt. Leider hat sich Karsten Lehmann im Spiel noch schwer verletzt.

Es war umso beeindruckender, wie die Mannschaft gespielt und gekämpft hat und als Mannschaft aufgetreten ist. Das hat viel Spaß gemacht und lässt für die Zukunft hoffen.

Ein großes Dankeschön dafür an die Mannschaft.

Die Vorbereitung für die neue Saison 2008/2009 hat begonnen. Die Mannschaft bleibt im Kern zusammen und wird sich punktuell verstärken. Lediglich Conrad Hückstädt beendet die leistungssportliche Laufbahn.

Danke Conni für die gemeinsamen erfolgreichen und schönen Jahre bei EBT.

Auf also in die Vorbereitung der neuen Saison. Auch im nächsten Jahr werden wir viele dramatische Spiele erleben, auch wieder mit der begeisterten Unterstützung des Berliner Publikums.

Manfred Kehrberg

...und es geht doch weiter!

Das Glück, das der 2. EBT-Mannschaft während der Saison fehlte, kam nun doch noch zurück. Durch den Aufstieg von Ligameister Gifhorn und dem gleichzeitigen Klassenerhalt des VfL 93 Hamburg in der 1. Bundesliga darf die junge EBT-Mannschaft auch in der Saison 2008/2009 wieder in der 2. Bundesliga Nord antreten.

Die gesamte 2. Mannschaft von EBT freut sich unglaublich über die Möglichkeit im kommenden Jahr zu beweisen, dass der vermeintliche Abstieg nur ein Fehltritt war. Man wird wieder voll angreifen und versuchen, sich im Mittelfeld zu etablieren. Das wird zwar wieder besonders schwer, weil die anderen Mannschaften ebenfalls über einen sehr starken und ausgeglichenen Kader verfügen, doch möchte man sich an der Spree dauerhaft in der 1. und 2. Bundesliga festsetzen.

Wir freuen uns auf mehr, wenn es wieder heißt: 2. Liga - EBT ist dabei!

Basti Zimmermann

EBT U15 Deutscher Mannschaftsmeister in Augsburg

Anfang Mai startete unsere U15 Schülermannschaft in Augsburg bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2008. Und ohne lange rum zu erzählen:

DER DEUTSCHE MEISTER 2008 BEI DEN SCHÜLERN U15 IST EBT BERLIN!

Mit teilweise »geilen« Spielen konnten unsere Kids sehr überzeugen und durch eine superstarke Mannschaftsleistung am Ende überragend triumphieren.

Besonderen Dank allen Betreuern und Eltern, unseren Sponsoren, Familie Hafner für dieses tolle Heimgefühl (Preussen in Bayern!) und eben auch an wirklich alle, welche sich mit viel Herz und Leidenschaft dieser tollen Truppe widmen! Danke ihr Verrückten! Besonderen Dank an dieser Stelle auch an Sven Schüler, welcher mit seiner Arbeit im LZ Berlin einer der Garanten für Badmintonnachwuchs in Berlin ist! Und zum Schluss natürlich das Team ..., weiter so, Ziele wurden gesetzt, Ziele wurden erreicht. Jetzt beginnt alles wieder von vorn!

Matthias Karge



Handballsaison 2007/2008

Leider gibt es nicht viel positives zu berichten.

Am letzten Spieltag besiegelte die 1. Frauenmannschaft den Abstieg aus der Verbandsliga.

Die 2. Frauenmannschaft belegte Platz 10 und damit den letzten Platz und steigt der aus der Stadtliga-Staffel A ab.

Die 3. Frauenmannschaft spielt in der Bezirksliga-Staffel B und sicherte die Klasse mit einem 8. Platz.

Die weibliche A-Jugend spielte unter ihren Möglichkeiten und wurde 4ter.

Man kann diesen 4. Platz auch positiv bewerten, weil die Spielerinnen der A-Jugend auf mehreren „Hochzeiten tanzen“ mussten, z. B. in der 1. und 2. Frauenmannschaft aushelfen. Dadurch konnte sich die A-Jugend nicht auf ihr eigentliches Ziel – die Berliner Meisterschaft – konzentrieren, was letztendlich dazu führte, dass die Mädels zum Abschluss ihrer Jugendspielberechtigung, den Titel „Berliner Meister“ zu erringen, scheiterten. Schade, es wäre eine gute Möglichkeit

gewesen. Trotzdem Dank an die Mannschaft für ihre Einsatzbereitschaft zum Wohl der SG EBT.

Unsere weibliche D-Jugend belegte in der Stadtliga-Staffel C den 4. Platz. Leider gab es aus den verschiedensten Gründen, z. B. Absicherung der Spiele durch die Eltern z. Zt. keine weitere Entwicklung. Vom Spielerpotential wäre auch hier mehr möglich gewesen.

Unsere Männermannschaft belegte in der Bezirksliga-Staffel A einen sicheren 6. Platz und hielt damit die Klasse. Leider konnte man nicht an die Leistung nach den ersten Spielen anknüpfen.

Fazit: Nach den Erkenntnissen der Spielserie 2007/2008 sollte man sich an gute Handballtraditionen der SG EBT erinnern, um in den nächsten Jahren sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich ein wichtiges Wort in Berlin mitreden zu können.

A. K.

Top-Team-Cup 2008 MAG Handball Wien für weibliche Jugend 1992/93 am 10. und 11.5.2008 in Wien

Am 10.05.2008 um 4:30 Uhr traf sich unsere Handballdelegation mit der Leitung von EBT und der Mannschaft der „Reinickendorfer Füchse“ zum Flug nach Wien, wo wir wohlbehalten um 7:25 Uhr eintrafen.

Wir wurden vom Präsidenten MGA Handball Wien recht herzlich in Empfang genommen und mit 3 Kleinbussen ging es zur Halle von MGA Handball Wien, wo bereits die Auswahl von Budapest auf uns wartete. Nach herzlicher

Begrüßung durch den Veranstalter hatten wir unser 1. Spiel um 12:00 Uhr gegen die Auswahl von Budapest, das wir nach gutem Spiel 20:17 gewannen.

Nach dem Mittagessen konnten wir uns noch ein bisschen ausruhen und mussten gegen den Favoriten Hypo Niederösterreich um 16:00 Uhr unser nächstes Spiel bestreiten.

Gegen den Favoriten des Turniers hatten wir keine Chance, zumal der lange Tag spürbar die Konzentration der Mädchen beeinflusste. Wir verloren das Spiel mit 28:14.



Mannschaftsquartier in Wien

Nach dem Spiel ging es dann in die Unterkunft, eine schöne Jugendherberge auf einem Weinberg gelegen mit Blick auf die Stadt Wien.

Nach dem Abendessen konnten sich dann unsere Mädchen entspannen und um 21:30 Uhr war Nachtruhe angesagt.

Die Verantwortlichen waren noch Gast beim Veranstalter zu einem Grillabend.

Nach dem Frühstück am 11.5. ging es dann zum Spiel gegen den Veranstalter MGA Handball Wien, der wie wir gegen Hypo Niederösterreich verloren hatte und ließ nichts anbrennen. Wir verloren nach gutem Spiel mit 19:14.

Unser letztes Spiel war um 12:00 Uhr gegen eine Mannschaft aus Österreich, Pastl Traun, konnten wir gerade nach

zerfahrenem Spiel mit 16:15 den Sieg aus dem Feuer reißen und damit den 3. Platz belegen.

Platzierung des Turniers:

1. Hypo Niederösterreich	72:49	8:0
2. MGA Handball Wien	85:77	6:2
3. SG EBT/Füchse Berlin	64:79	4:4
4. Auswahl Budapest	82:78	2:6
5. Pastl Traun	52:95	0:8

Nach dem Turnier wurden die Sieger, die besten Spielerinnen geehrt und ein gutes Turnier in freudiger Stimmung beendet.

Am 12. und 13.5.2008 hatten wir dann ausreichend Gelegenheit, mit den Mädchen die Sehenswürdigkeiten von Wien, den Prater und Schloß Schönbrunn, zu besuchen

Die Leitung der SG EBT bedankt sich bei den Sportfreundinnen der Füchse Berlin, die unsere Rückspielverpflichtung wahrgenommen haben, da wir in dem Bereich keine Mannschaft haben.

Alle waren sich einig, es war eine schöne, harmonische Fahrt.

Wir danken allen Spielerinnen:

Constanze Orsin, Sabrina Fender, Madelaine Kern, Alina Rauhut, Vanessa Tugend, Franziska Heimann, Jana Zindler, Lucie Eckardt, Michelle Mensing, Maxime Luise Schmohl, Nadine Hub, Stefanie Lenk, Franziska Metzdorf, Anja Gercke (Trainerin) Peter Fender (Betreuer), Jack Dorn (Abt.-leiter Handball EBT).

Am 11. und 12.5. waren Trainer und Leitung Gast bei den verantwortlichen von MAG Handball Wien. In anregenden Gesprächen wurde über die weitere Zusammenarbeit zwischen beiden Vereinen gesprochen und in fröhlicher Runde bedankte sich der Vereinsvorsitzende von EBT für die gelungene Veranstaltung und für die hervorragende Gastfreundschaft.

Am 13.5. landeten wir wieder wohlbehalten in Berlin-Tegel. A. K.



Turnen/Gymnastik

Rainer Menschik fotografierte die Sportgruppen von Rosè Ewert, Hannelore Bernhardt, Helga Epperlein, Barbara Pakulat und Wolfgang Jaehnz.







Nicht ganz hinten – nicht ganz vorn

Statistik hat, oft bemerkt und immer wiederholt, nur einen begrenzten Wert. Ein absurdes Beispiel: Da bestreitet einer als Ersatzmann ein einziges Einzel, gewinnt das und wird prompt mit 100 % notiert. Statistik nimmt keine Rücksicht auf die Gesamtzahl der Spiele, auf oberes oder unteres Paarkreuz, auf Siege gegen die Stärksten oder Erfolge gegen Schwächere. Doch Zahlen gehören nun einmal dazu.

Die 1. Mannschaft belegte diesmal unter 10 Mannschaften nur den 8. Rang. Aber mit 14:22 Punkten blieb sie deutlich von den beiden Abstiegsrängen entfernt. Ha als Gast – und bald nach einer Bedenkzeit wieder Vollmitglied der Truppe – erreichte wie schon in der Vergangenheit das beste Resultat: 88% seiner Einzel gewonnen. Die anderen blieben alleamt im negativen Bereich. Erbach – 44%, Glanz – 40%, Shirschmaa – 25%. Da fielen die Nachrücker aus der Zweiten keineswegs ab: Wollburg – 50%, Becker – 40%.

Die 2. Mannschaft landete unter 9 Rivalen auf Rang 3. Das war ein sehr gutes Resultat, wenngleich es mit 20:12 Punkten deutlich hinter dem des aufsteigenden Spitzenreiters blieb. Im einzelnen erreichten: Bernhardt – 63%, Reitze, immer wieder verletzungsbedingt zum Pausieren gezwungen – 59%, Wollburg – 70%, Becker – 55%. Le kam nach Schnellstart auf 78%, verlor aber leider in einer entscheidenden Phase möglicherweise gewinnbare Partien.

Der erfreuliche Zuwachs an neuen, auch jüngeren Spielern lässt uns nunmehr eine dritte Mannschaft melden. Sie wird trotz deutlicher Leistungssteigerung nach ausdauerndem Training sicher noch Lehrgeld zahlen müssen. Aber das Wagnis ist berechtigt. Vielleicht wird Martin Schulze, mit nunmehr 40 und auch schon jahrzehntelanger Erfahrung, ein Fixpunkt der neuen Truppe.

Was das Erfreulichste am vergangenen Jahr ist: Wir platzen an den beiden Spieltagen aus allen Nähten. Und das ist immer noch am wichtigsten für einen Freizeitsportverein. Nicht übel wäre eine dritte Trainingseinheit.

Dieter Wales

Herzlichen Glückwunsch!

Im dritten Quartal 2008 feiern 9 Mitglieder einen runden Geburtstag.

70 Jahre

Christa Schulze
Klaus Wolter
Hans Abraham

Turnen
Billard
Badminton

16. Juli
4. September
10. September

60 Jahre

Gisela Scholz
Hans-Joachim Friedrich
Christiane Schubert
Klaus-Günther Rubbert
Doris Lomot

Handball
Sportgruppe 51
Turnen
Sportgruppe 34
Turnen

6. August
19. August
23. August
7. September
25. September

50 Jahre

Detlef Hinz

Sportgruppe 52

30. Juli



André Mönke

Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

§ Baurecht
§ Familienrecht
§ Verkehrsrecht

Am Falkenberg 69 in 12524 Berlin
Tel. 0 30 / 67 19 76 91, Fax: 0 30 / 67 19 76 92
E-Mail: moenke@t-online.de





Skatclub „Rotes Ass“ der SG EBT meldet sich zu Wort

Nach einem umfangreichen Jahresprogramm 2007 fand vom 4. bis 6. April 2008 unsere jährliche Auswertungsfahrt nach Brandenburg in das Feuerwehrhotel „Mothes“ statt.

Bis auf den Meister des Jahres 2007 Hermann Lange waren alle Skatfreunde pünktlich angereist.

Nun denkt jeder, jetzt wurde zu den Karten gegriffen und bis zur Ohnmacht gespielt. Nein, unser Skatclub hat auch noch andere Offerten. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, ging es an die Auswertung, vorgetragen durch unseren Leiter Georg Geyer.

Die Rangfolge wie in den Vorjahren gehabt:

1. Hermann Lange	3 Punkte
2. Dieter Bandt	7 Punkte
3. Georg Geyer	8 Punkte
4. Peter Titzke	15 Punkte
5. Hermann Dirksen	15 Punkte
6. Achim Kosubek	17 Punkte
7. Günther Mademann	19 Punkte

Nach den üblichen Kommentaren zu den Platzierungen gab es eine 1 ½ stündige Diskussion um die Durchführungsbestimmung für das neue Spieljahr.

Nach heftiger und harter freundschaftlicher Auseinandersetzung mit unglaublichen Kommentaren zur Begründung einigte man sich fried- und stimmungsvoll.

Danach ging es zum Abendessen. Es war wieder hervorragend angerichtet. Dann wurden die Karten gemischt und auf ging es ins neue Spieljahr. Nach 13 Spielrunden war der Tag zu später Stunde beendet.

Nach dem Frühstück am Sonnabend ging es zur Havel und eine 3-stündige Schifffahrt durch die Brandenburger Umgebung war wieder sehr niveauvoll und trug so zu einer sehr guten Stimmung bei. Nach der Geburtstagslage unseres Leiters Georg Geyer wurden noch einige Bierchen und Kümmerlinge durch die durstigen Kehlen versenkt.

Damit war der kulturelle Teil unserer Jahresfahrt beendet. Pünktlich zum Mittagessen zurück gab es eine schöne Wildbratenplatte mit den entsprechenden Beilagen.

Nach dem Mittagessen gab es die wohlverdiente Mittagsruhe und nach dem Kaffee wurden dann wiederum die Skatkarten strapaziert.

Nach 7 anstrengenden Runden ging dann eine schöne Abschlussfahrt zu Ende. Am nächsten Morgen um 9:00 Uhr nach dem Frühstück ging es wieder frohgelaunt nach einer schönen Jahresabschlussfahrt nach Hause.

A.K.



Geschafft !!! Geschafft !!!

Die Spielsaison 2007/2008 für die Mannschaften der Bohle-Kegler ist Ende April zu Ende gegangen. Wir hatten acht Wettkampteams in den einzelnen Klassen im Rennen.

Sind wir zufrieden? – Wir wollen es den Politikern und Fußballern des FC Bayern München nicht nach machen und selbst Niederlagen schön reden. Es ist zwar nicht so, dass das Wettkampfjahr bei uns ein Dilemma gewesen wäre. Aber so richtig rundum zufrieden können wir dennoch nicht sein. Die richtig glücklichen Kühe, die auch die richtig glückliche Milch liefern sollten, hatten wir nicht auf der Weide. Und mit den glücklichen Händchen bei den Mannschaftsaufstellungen hat es auch nicht immer funktioniert.

Gut, unsere Senioren I wurden Berliner Meister, wie schon einige Male vorher. Gratulation dazu. Die Herren II mussten aber dafür in die Oberliga absteigen. Ist aber auch kein Grund zum Grämen, denn das Spielsystem der BSKV-Liga, wo sie letztes Jahr waren, ist für Herren-Mannschaften, jedenfalls für mein Empfinden, ausgesprochen sportlich unfreundlich.

Denn sie hatten stets am gleichen Tag zwei Wettkämpfe: Hin- und Rückspiel gegen den gleichen Gegner auf der gleichen Bahn. Nicht sehr motivierend.

Unsere beiden I. Mannschaften (Damen und Herren) haben sich in der Landesliga im vorderen Feld festgesetzt, ohne aber an Aufstiegsplätzen zur Bundesliga, wie schon einige Male vorher geschehen, kratzen zu können. Alle anderen Mannschaften von uns konnten sich ordentlich platzieren.

Um aber die oben gestellte Frage zu klären: Man kann nicht hoch zufrieden sein, muss aber auch nicht gleich die Kuh auf dünnes Eis zerren, um sie einbrechen und ersaufen zu lassen. Da gibt es wahrlich schlimmeres. Und acht Mannschaften wollen auch erst mal optimal gestellt sein. Schwierig genug!

Wir sind nicht in der Fußball-Bundesliga, die sich auf dem Markt gute Spieler kaufen kann. Natürlich ist jeder Spieler, der zu uns kommt, herzlich willkommen. Und er soll auch dort spielen, wo er leistungsmäßig hingehört. Aber wir müssen auch darauf achten, dass die Spieler einer Mannschaft zueinander passen und eine Mannschaft nicht überfrachtet und eine andere zu eng geschnürt ist.

Wir hatten ja im letzten Jahr die Situation, dass durch Verletzungen oder andere Abwesenheit bedingt, sich einige Mannschaften recht oft um Ersatz aus unseren unteren Teams bemühen mussten. Das ist für die betroffenen Mannschaftsleiter oftmals unerfreuliche zusätzliche Belastung.

Sie haben aber alles ordentlich bewältigt. Daher sei auch allen Mannschaftsleitern für ihr Engagement gedankt.

Nun wird erst mal durchgeatmet und die Sommerpause genossen.

Allen Sportfreunden gute Erholung und schöne Ferien.

Siegfried Zimmermann

Deutsche Jugendmeisterschaften in Lübek

Vom 06.06. bis 08.06.08 fanden die Deutschen Jugendmeisterschaften, mit EBT-Beteiligung, in Lüneburg statt. Berlin hat gezeigt wo der Hammer hängt. Sie holten 5 mal Gold und einmal Bronze. Gold holten die Mannschaften der B-Jugend weiblich, der A-Jugend weiblich und die A-Jugend männlich sowie Andre Krause und Caroline Henke als Einzelstarter. Pauline Löttsch erreichte den 3. Platz der B-Jugend. Von EBT war Thomas Gollannek und Jennifer Uth am Start. Thomas ging für die 2. A-Mannschaft an den Start und erreichte immerhin einen guten 4. Platz von 12 Mannschaften. Jennifer schob als Einzelstarter und konnte sich in der Qualirunde mit einem 4. Platz in die Endrunde spielen. Dort erkegelte sie sich immerhin einen 7. Platz. Weiterhin war sie Mannschafts-

beste und erzielte das zweitbeste Einzelergebnisse in der Mannschaftswertung. Als Krönung wurde Jenny in den Nationalkader berufen. Thomas und Jenny, das habt ihr toll gemacht. Weiter so und GUTHOLZ.

Hellersdorfer "Frühjahrspokal" der Damen

Einige unserer Frauen haben einen spannenden Sonntag hinter sich gebracht. In Adlershof wurde wieder der Hellersdorfer "Frühjahrspokal" ausgespielt. EBT schaffte einen sehr knappen 5. Platz. Es wurden auch wieder die besten 3 Einzelergebnisse geehrt. Obwohl starke Gegner an den Start gingen konnte EBT einen der Einzelpokale gewinnen.

Herzlichen Glückwunsch.

Der Landessportbund Berlin sucht zum 01.09.2008 eine/n Auszubildende/n zum Sport- und Fitnesskaufmann/-kauffrau. Wenn Sie sportbegeistert sind, über gute schulische Leistungen insbesondere in den Fächern Mathematik und Deutsch sowie über gute Kenntnisse in den gängigen EDV-Office-Anwendungen verfügen, richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die unten aufgeführte Anschrift. Eine Mitgliedschaft in einem Sportverein wäre wünschenswert.

LANDESSPORTBUND BERLIN E. V.
Personalabteilung
Jesse-Owens-Allee 2
14053 Berlin



Danke, Erna Bartel

Auf der Mitgliederversammlung Ende März wurde sie für ihre 40jährige Mitgliedschaft geehrt. Da konnte Erna Bartel schon nicht mehr dabei sein. Zwei Wochen später, am 12. April, ist sie nach langer, schwerer Krankheit gestorben. Kurz vor ihrem 71. Geburtstag am 26. Mai.

Ihr Name ist identisch mit der jahrzehntelangen EBT-Handball-Tradition. Als sie mit ihrer Mannschaft beim damaligen TSC keine Perspektive mehr hatte, wechselten Erna Bartel und ihre Mitspielerinnen zu unserer Sportgemeinschaft. Das war zunächst eine kuriose Situation. Das gut ausgebildete Team musste aus formalen Gründen in der Kreisklasse neu beginnen. Der unaufhaltsame Aufstieg bis in die DDR-Liga, seinerzeit zweithöchste Spielklasse, war denn auch ein glatter Durchmarsch.

Achim Kosubek, viele Jahre Erna Bartels Trainer, erinnert sich: Sie war als spielstarker Kapitän Vorbild für die meist jüngeren Mitspielerinnen. Sie war lebenslustig und für jeden Spaß zu haben. Sie war der gute Geist, der die Mannschaft zusammenhielt.

Nach Ende ihrer aktiven Zeit wirkte Erna Bartel nicht weniger erfolgreich als Trainerin. Und sie erwarb sich unvergessliche Verdienste um das Werner-Seelenbinder-Turnier der Handballjugend, dessen anerkannt glänzende Organisation mit ihrem Namen immer verbunden sein wird.

Bis 2006 gehörte Erna Bartel dem Ehrenausschuss des Vereins an. Noch lange traf sie sich mit ihrer alten Truppe, mit Ulla Jänsch und Gisela Scholz und den anderen, einmal im Monat zum Kegeln. Aus vielen guten Gründen wurde sie mit der Goldenen EBT-Ehrennadel ausgezeichnet.

Nun bleibt nur ein letzter, stiller Gruß: Danke, Erna Bartel.

Verkaufsleistungen

- Fahrzeugfinanzierung
- Leasing
- Typenoffene Jahreswagen
- An/Verkauf von Gebrauchtwagen
- Versicherungsservice
- Zulassungsservice

Werkstattservice

- Mechanik
- Klempterei
- Lackiererei
- Aufbereitung
- Teile und Zubehör
- Fahrzeugvermietung

DÜRKOP GmbH Filiale Bernau ▪ Mühlenstraße 30
16321 Bernau ☎ 0 33 38 / 39 09-0
www.duerkop.de

Ihr Ansprechpartner im Autohaus:
Frank Dylla ☎ 03338 / 39 09 21

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 20.8.2008
Herausgeber: SG Empor Brandenburger Tor 1952 e.V.
Redaktion: Samariterstraße 19/20, 10247 Berlin
Verantwortlich für den Inhalt: SG EBT 1952 e.V.
Layout: Frank Juda (E-Mail: blickpunkt@sg-ebt.de)
Herstellung: INFOTEX-KDS Graphische Betriebe GmbH, Lilienthalallee 1, 80939 München

IMPRESSUM



Jugend-Sponsoren gesucht

Jugendsport ist ein Markenzeichen von EBT. Seit Jahrzehnten bietet der Verein Woche für Woche Hunderten von Kindern und Jugendlichen eine sportliche Heimat, in der sie sinnvolle Freizeitstunden verbringen. Und nicht wenige haben es in zahlreichen Sportarten zu Spitzenleistungen gebracht. Nun sind alle Mitglieder um Aufmerksamkeit und Mitwirkung gebeten.

Jeder, der über ein geeignetes Arbeitsverhältnis verfügt, möge dem Heft die unten stehende Offerte entnehmen und damit seinen Arbeitgeber als Jugend-Sponsor gewinnen. Die Bitte ist eindeutig: 50,- Euro pro Monat für ein Jahr, dafür ein attraktives Medienpaket mit hohem Werbeeffekt, und das ganze steuerlich absetzbar.

Eigentlich gewinnen damit alle – die Kinder und Jugendlichen wie die Arbeitgeber. Wir fordern wenig und bieten viel – die gute Tat für die gute Sache.

Der Vorstand

Aktion „Arbeitgeber sponsern die Förderung des Jugendsports“



Ja, unsere Firma möchte sehr gerne die erfolgreiche Jugend- und Nachwuchsförderung der

Sportgemeinschaft Empor Brandenburger Tor 1952 e. V.
Samariterstraße 19-20, D-10247 Berlin-Lichtenberg
Tel. 030 / 42 62 111, info@sg-ebt.de, Steuer-Nr. 27/617/53830

finanziell unterstützen und wir buchen für 12/zwölf Monate das Internet-/Medienpaket für monatlich 50,00 EUR (inkl. MwSt.).

Wir erhalten dafür auf dem Portal www.handball-wst.de (= jährliches Handballturnier für internationale Jugend-Auswahlmannschaften) – das wiederum mit anderen Websites vernetzt ist – sowohl eine rotierende Bannerwerbung als auch einen Telefonbucheintrag. Darüber hinaus ist ein Beitrag auf dem Berliner Regionalfernsehsender „tv.b“ möglich und inklusive.

Firma :

Ansprechpartner:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Steuer-Nr.:

Die Rechnung wird vom Sportverein erstellt und ist steuerlich absetzbar. Die Abbuchung erfolgt ebenfalls durch den Sportverein. Bezüglich Ihres Internetbanners richten Sie bitte Ihre Anfrage an ebt@tswebmedia.de – Vielen Dank.

Mitgliedsnummer und Abteilung :



Anzeige

Liebe Sportfreunde,

aus aktuellem Anlass bieten wir Ihnen auf diesem Wege an :

[Enkel-Versorgung.de](#)

Preisgekrönter Kindergeld-Sparplan („CAPITAL“) inkl. Todesfallschutz ohne Gesundheitsprüfung, Belohnung etc.

[Rechtsschutz-FAQ.de](#)

Nicht nur im Internet benötigen Sie weltweit unbegrenzte Deckung vom heimlichen Sieger aus ÖKotest !

[Schmerzensgeld-Tarife.de](#)

Bei Eintritt einer schweren Krankheit oder bei einem schweren Unfall wird eine Abfindung gezahlt, die noch ein würdiges Leben weiter ermöglicht !

[ZusatzZahnVersicherung.com](#)

Neben dem aktuellem FINANZtest-Sieger mit bis zu 100% Ersatz des Rechnungsbetrages (inkl. KK-Bonus) finden Sie einen Vergleichsrechner !

0800 / 1 425 825
EBT@TTFinance.de